

Ausstellung

Riva-Bilder von Berthold Mäurer

BENSHEIM. Seit annähernd 30 Jahren besucht Berthold Mäurer mit seiner Familie den Gardasee. In diesen Jahren hatte er als ambitionierter Fotograf immer einen Fotoapparat dabei. Unzählige Fotos entstanden in dieser Zeit – zuerst analog, dann digital. Nun hat er sich entschlossen, mit den Aufnahmen der letzten Jahre eine Ausstellung zu gestalten.

Anlass der Veranstaltung sind unter anderem das 25-jährige Jubiläum der Städteverschwisterung Bensheim – Riva und das 25-jährige Jubiläum des deutsch-italienischen Freundeskreises Bensheim – Riva del Garda.

Heute Eröffnung

Die Eröffnung der Ausstellung ist am heutigen Montag (27.) um 18 Uhr, im Erdgeschoss des Kundenberatungszentrums der Sparkasse, Bahnhofstraße 30/32 in Bensheim. Die einführenden Worte spricht die Zwingberger Künstlerin Ulrike Fried-Heufel. Die Ausstellung kann vom 28. Mai bis einschließlich 19. Juni zu den gewohnten Öffnungszeiten der Sparkasse besichtigt werden. *red*



Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte Lerchengrund

AUERBACH. Wer am Samstag singende und fleißige Handwerker sehen wollte, der war in der evangelischen Kindertagesstätte im Lerchengrund richtig. Nach einem umfangreichen Umbau und Ausbau der Einrichtung war bei einem Tag

der offenen Tür Gelegenheit, sich die Einrichtung anzuschauen. Natürlich wurde kräftig gefeiert. Die Kinder stimmten mit ihrem Handwerkerlied die zahlreichen Gäste ein. Zu Besuch war der Zauberer Alex, es gab einen Sponsoren-

lauf und wer sich im Goldsieben versuchen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt. DF/BILD-FUNCK

► **Der Ausnahmezustand ...**

Kita Lerchengrund: Eröffnungsfeier zum Ende des Umbaus der Auerbacher Einrichtung / Zehn Plätze für unter Dreijährige

Der Ausnahmezustand ist beendet

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Tritsch

AUERBACH. Nach einem knappen Jahr Umbauzeit zeigt sich die evangelische Kindertagesstätte im Lerchengrund bereit für die Zukunft: „Jetzt beginnt ein neues Stück Geschichte“, so Pfarrer Karl Michael Engelbrecht bei der offiziellen Eröffnungsfeier. Mit dem neuen Betreuungsangebot für unter Dreijährige, dem zeitgemäßen Küchenbereich und neuen, hellen Räumlichkeiten ist die Einrichtung fit für die Bedürfnisse der kommenden Jahre.

Wie Engelbrecht im neuen Mehrzweckraum betonte, ist die bauliche Anpassung des äußeren und inneren Rahmens aber vor allem dem hohen pädagogischen Anspruch der Kita geschuldet.

Der Pfarrer lobte einen freundlichen, ästhetischen und zweckmäßigen Bau, der sich in der alltäglichen Praxis bereits seit Dezember bewährt habe. Dass der Betrieb über die gesamte Bauzeit zwar nicht reibungslos, aber lückenlos weiter ge-

laufen ist, sei der hervorragenden Zusammenarbeit von Team, Eltern und Kindern zu verdanken.

Auch Elternvertreter Mark Hill stellte die Gemeinschaft der Kita heraus. Sein besonderer Dank ging an die Erzieherinnen für die gute Arbeit während des Bauprozesses.

„Es ist geschafft. Wir sind geschafft“, sagte Leiterin Heike Mohr vor zahlreichen Eröffnungsgästen. Unter anderem war der komplette hauptamtliche Magistrat anwesend, dazu etliche Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung und dem Auerbacher Ortsbeirat. Mohr sprach von einer „gefühlten Umbauzeit von einhalb Jahren“, wengleich die reine Bauphase rund sieben Monate betrug.

Der Ausnahmezustand dauerte länger: Von der ersten Planung über die Vorbereitung bis zur eigentlichen Durchführung des Projektes musste die Einrichtung in vielerlei Hinsicht kreativ sein und nicht nur räumliche, sondern auch organisatorische Herausforderungen bewältigen.

Im Mai 2012 begann für die Kinder und Betreuer das Leben auf der Baustelle – mit etlichen Beeinträchtigungen: Das Außengelände glich bisweilen einem Sumpf, die Küche war handlungsunfähig, die Eingänge wurden wiederholt verlegt: „Es war manchmal schwer herein- und herauszufinden“, so die Kita-Leiterin augenzwinkernd. Auch mit der Wasserversorgung haperte es gelegentlich.

Das Beste daraus gemacht

Die Einrichtung hat die Maßnahme aber gut überstanden und das Beste daraus gemacht. Vor allem die Kinder verfolgten den Umbauprozess mit gespannter Neugier.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Im ehemaligen Mehrzweckbereich ist ein neuer Gruppenraum für bis zu zehn U3-Kinder entstanden, an den ein Schlafraum als eigenständiger Baukörper angegliedert wurde. Die kurze Distanz zu den bereits bestehenden Räumen erfolgte aus pädagogischen Gründen. Wie die stellvertretende Leiterin Sabine Nix er-

klärt, ist die Krippe als vierte Gruppe vollständig in den Kindergartenbetrieb eingebunden und sollte daher auch räumlich bestmöglich integriert werden.

Markanter Blickfang auf dem nördlichen Grundstück (ehemals Parkplatz) ist der sehr transparente, barrierefrei errichtete Mehrzweckraum, der auch einen Personalbereich und ein behindertengerechtes WC umfasst. Die Verglasung an der Südseite öffnet den Raum zum neu angelegten Hof, der Bestand und Neubau verbindet.

Wie Architekt Roland Volk erläutert, sollten beide Baukörper bewusst als eigenständige Objekte erkennbar bleiben. Auf eine ästhetische Anpassung des Altbaus von 1990 wurde verzichtet. „Wir haben hier zwei verschiedene Architekturfraktionen“, so Volk über das auch funktional gelungene Ensemble im Lerchengrund.

Weil das Angebot an Essensplätzen von 39 auf 70 erweitert wurde, führte an einer modernen, professionell ausgestatteten Großküche

kein Weg vorbei. In der Kita wird von Beginn an selbst gekocht. Im Rahmen des Umbaus wurden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen erledigt und die Heizungsanlage an die neuen Dimensionen angepasst.

Pfarrer Engelbrecht betonte die gute Zusammenarbeit von Stadt und Gemeinde: „Hier sitzen Staat und Kirche in einem Boot“, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Die erzieherische Arbeit mit Kindern habe in der Gemeinde nicht nur eine lange Tradition, sondern werde auch aktiv den neuen Erfordernissen angepasst.

Ziel sei es, den jungen Menschen sinnstiftende Erfahrungsräume anzubieten und sie so für das Leben zu befähigen. „Dazu braucht es pädagogisch durchdachte Kitas, in denen sich die Kinder ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechend ausprobieren können.“

i Die Kita Lerchengrund nimmt am „Tag der Architektur“ teil. Am 29. und 30. Juni steht die Einrichtung zur Besichtigung offen.



Die Kindertagesstätte im Lerchengrund in Auerbach wurde erweitert. Am Freitag ging die offizielle Einweihung im Neubau über die Bühne. BILD: NEU

Ein idealer Lernort für Kinder

Bürgermeister Thorsten Herrmann lobte die erweiterte Kita als „anregende Umgebung“ und idealen Lernort für die Kinder. Da der größte Stadtteil weiter wächst (Herrmann verwies auf das Baugebiet „In den Zeilbäumen“) müsse sich das lokale Angebot auf den Bedarf einrichten.

Der neu integrierte Bereich für Ein- bis Dreijährige sei ein wichtiger Teil des städtischen Betreuungsplans, so Stadtrat Adil Oyan. Mit den zehn Plätzen im Lerchengrund sei die Stadt dem gesetzlichen Versorgungsanspruch auf einen U3-Platz insgesamt ein Stück näher gekommen. „Hier wurden die vorhandenen Möglichkeiten optimal ausge-

nutzt“, sagte Erster Stadtrat Helmut Sachwitz über das Projekt. Der Umbau umfasst 115 Quadratmeter plus 153 Quadratmeter Neubaupläche. Die Einrichtung hatte im Januar 1991 mit zwei Gruppen (50 Plätzen) den Betrieb aufgenommen. Im Jahr 2000 wurde sie um 25 Plätze erweitert.

Die Kosten des aktuellen Umbaus liegen bei 870000 Euro. Bauherr ist die Stadt Bensheim, der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist Eigentümer des Gebäudes. Als Trägerin betreut die evangelische Kirchengemeinde Auerbach außerdem die Kindergärten Steinweg (Auerbach) und Hochstädten. *tr*

Alte Faktorei

Ortsgericht geschlossen

BENSHEIM. In den kommenden vier Wochen wird das Ortsgericht Bensheim I in der Alten Faktorei (Hauptstraße 39) seine Sprechzeiten ullaubsbedingt nicht durchgängig anbieten können.

Geschlossen bleibt das Ortsgericht am Dienstag (28.), an den Dienstagen, des 4. und 18. Juni sowie an den Donnerstagen des 6. und 20. Juni. In der 24. Woche vom 10. bis 16. Juni ist das Ortsgericht zu den üblichen Sprechtagen (dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr) geöffnet.

In dringenden Fällen

In dringenden Fällen steht auch das Ortsgericht Bensheim 2 in der Verwaltungsstelle Fehlheim (Telefon 06251/71182) zu den Sprechzeiten (dienstags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr) zur Verfügung. *psp*

Sitzung

FWG diskutiert über den Hessentag

BENSHEIM. Die Freien Wähler treffen sich am Dienstag (28.) um 19 Uhr in der Weinschenke Hillenbrand zu ihrer wöchentlichen Sitzung.

Der Hessentag rückt unaufhaltsam näher und die Vorbereitungen für dieses Großereignis werden immer intensiver. Die Rahmenbedingungen und die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen werden konkreter. Die FWG wird an diesem Abend den aktualisierten Finanzrahmenplan diskutieren, der jetzt einen Zuschussbedarf von 4,911134 Euro ausweist. Gäste sind willkommen. *red*

Am Sonntag

ADFC-Tour durch den Odenwald

BENSHEIM. Der ADFC Bergstraße bietet am Sonntag (2.) eine Radtour unter dem Motto „Drei Berge – vier Täler“ an. Die Tour führt über Heppenheim, Kirschhausen, Mittershausen und Erlenbach nach Fürth. Dort ist die Mittagsrast geplant. Zurück geht es über Reisen nach Weinheim mit einem gemütlichen Abschluss im Vogelpark Heppenheim.

Gute Kondition erforderlich

Bei der 75 Kilometer langen Strecke sind 750 Höhenmeter zu überwinden, daher sollten die Teilnehmer gute Kondition mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Tour eingeladen, sie müssen einen Kostenbeitrag leisten.

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Bensheimer Bahnhof (Taxistand) und 10 Uhr am Bahnhof Heppenheim. *red*

i Weitere Infos durch den Tourleiter Michael Hoppe, Telefon 06251/8608983

Atomkraft-Gegner

Heute Mahnwache in der Innenstadt

BENSHEIM. Am heutigen Montag (27.) findet um 18 Uhr am Bürgerwehrturm vor der Alten Faktorei in Bensheim eine Mahnwache zur Erinnerung an die explodierten Atomkraftwerke von Fukushima statt. *red*

BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt folgender Firma bei:

SEGMÜLLER, Weiterstadt, Im Rödling 2

NEUES AUS AMERSHAM

Bürgermeister gewählt

BENSHEIM. Ein Jahr vor der Bürgermeisterwahl in Bensheim wurde in Amersham ein neuer Rathauschef gewählt. Am Montag wurde Stadtrat Nigel Sheperd zum neuen Bürgermeister von Amersham, der englischen Partnerstadt von Bensheim seit 1977, gewählt. Stellvertreterin ist Stadträtin Liz Walsh, die beim Winterfest 2012 erstmals in Bensheim zu Gast war. *red*

Ergebnis der Landeswahlen

BENSHEIM. Bei den kürzlich stattgefundenen Wahlen zum Parlament von Buckinghamshire, zu dem auch die Partnerstadt Amersham gehört, wurde Martin Tett von der Conservative Party als Vorsitzender mit großer Mehrheit bestätigt. Die neue politische Gruppierung UKIP (United Kingdom Independence Party) erhielt auf Anhieb die zweitmeisten Wählerstimmen. *red*

Hollywoodgefühle

BENSHEIM. Kürzlich trat die seit 1977 auch in Bensheim und im Stadtteil Hochstädten bekannte Amersham Band bei der Verfilmung von „Hyde Park on Hudson“ mit dem Hollywood-Star Bill Murray auf. Bei dem Streifen, der teilweise in England gedreht wurde, handelt es sich um die Liebesaffäre des früheren US-Präsidenten Roosevelt mit Margret Daisy Suckley. *red*

Pub-Sterben in Amersham

BENSHEIM. Zwei Lokale haben kürzlich in der Neustadt von Amersham geschlossen. Pubs sind Teil der englischen Kultur. Kürzlich hat die Regierung die Biersteuer um einen Penny gesenkt, um ein bürgerefreundliches Signal zu geben. *red*

Beliebte Wohngebiete

BENSHEIM. Eine neue Studie der Halifax Bank stuft die Gegend um Amers-

ham, genannt Chiltren, zu den beliebtesten Wohngebieten in England ein. Auch im Königshaus ist die Gegend bekannt. Kürzlich besuchte Prinz Philip, Gatte von Königin Elisabeth II, Woodrow High House in Amersham um vor Ort für die Betreuung von Kindern aus London zu danken. Philips Sohn Prinz Andrew, Duke of York, besuchte das Film-Studio in Iver Heath, um sich ein Bild von der Ausbildung von Jugendliche zu machen. *red*